

Prozesses der Festigung der Sicherheit in Europa geschaffen wurden, was den Interessen der Völker aller Kontinente, den Interessen des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit in der ganzen Welt entspricht. Die Ergebnisse der Konferenz in Helsinki schufen Voraussetzungen für die gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit von Staaten, unabhängig von ihrer Gesellschaftsordnung, auf den Gebieten der Wirtschaft, der Kultur, der Wissenschaft, der Volksbildung, der Information sowie für Kontakte zwischen den Menschen bei strikter Wahrung der Gleichberechtigung der Souveränität und der Nicht-einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten. Die Beratungsteilnehmer hoben hervor, daß ihre Länder bereit sind, wie das wiederholt in offiziellen Dokumenten und Erklärungen ihrer Führungsorgane betont wurde, in jeder Weise die Verwirklichung aller Prinzipien und Verpflichtungen zu fördern, die sich aus der Schlußakte der europäischen Konferenz ergeben, und die Initiativen aller gesellschaftlichen Kräfte in dieser Richtung zu unterstützen.

Die Beratungsteilnehmer unterstrichen die Notwendigkeit der Fortführung des Kampfes für die Vertiefung und umfassende Materialisierung der Entspannung, für die Einstellung des Wettrüstens und für Abrüstung, für den Ausbau der internationalen Zusammenarbeit, die Festigung des Friedens und der Sicherheit auf allen Kontinenten. Sie halten es für notwendig, den Kampf gegen alle Versuche der Entstellung des Inhalts der Innen- und Außenpolitik der sozialistischen Länder, gegen die reaktionäre imperialistische Ideologie und Propaganda, gegen die Politik der Gewalt und des Diktats, gegen Kolonialismus und Neokolonialismus, gegen Antikommunismus, Faschismus und Rassismus zu aktivieren. Die Solidarität mit dem Kampf des Volkes der Volksrepublik Angola für Freiheit und Unabhängigkeit wurde bekräftigt.

Von prinzipieller Bedeutung ist es, die realen Errungenschaften jedes sozialistischen Landes in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, bei der Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen und der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie sowie in der internationalen Tätigkeit sowohl in den Ländern des Sozialismus als auch über deren Grenzen hinaus zu popularisieren.

Die Beratung der Sekretäre der Zentralkomitees der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder verlief in einer sachlichen, kameradschaftlichen Atmosphäre.

28. Januar 1976